

Mit dem Hinweis auf seinen im Hauptausschuss geäußerten Wunsch nach einer Vorberatung und in Kenntnis des Antrages von Herrn Voigt und der Großen Anfrage der SPD – Rathausfraktion ruft Herr Hahn die Vorlage auf. Er begrüßt Herrn Pries und erteilt ihm das Wort. Herr Pries führt in die Vorlage ein, nennt die Hintergründe und die aktuellen Zahlen der vorläufigen Inobhutnahmen. Die Stadt Neumünster steht vor dem Problem, dass nicht genügend Unterbringungsplätze zur Verfügung stehen. Die Nachfragen von Herrn Schröder und Herrn Matthiesen zum Träger, der Altersstruktur und der Bleibedauer werden von Herrn Pries und Herrn Hellberg beantwortet. Weiterhin äußern sich Herr Hahn, Frau Krebs und Herr Matthiesen mit Fragen zur Nachnutzung, zur Trägerschaft und zur Verteilung innerhalb des Landes. Herr Pries und Herr Hellberg nehmen dazu Stellung. In der weiteren Diskussion äußern sich Herr Lingelbach, Herr Schröder, Herr Voigt, Herr Hahn und Frau Krebs. Es geht um die zu erwartenden Kosten und deren Verteilung, aber auch um die Tatsache, dass es sich um junge Menschen handelt, denen eine Perspektive gegeben werden muss. An dieser Stelle spricht Frau Krebs den örtlichen Trägern für die bisher geleistete Arbeit Ihren Dank aus. Wegen der zu befürchtenden Brennpunktbildung sprechen sich die Ausschussmitglieder Herr Hahn, Herr Kluckhuhn, Frau Krebs und Herr Schaarschmidt für den Standort in der Memellandstraße und gegen den Standort in der Slevogtstraße aus. Der Ausschussvorsitzende ruft den Antrag von Herrn Voigt auf. Dieser verliert den Antrag und begründet ihn. An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich Herr Hahn, Herr Pries, Herr Matthiesen, Herr Delfs, Herr Voigt, Frau Krebs und Herr Schröder. Abschließend lässt Herr Hahn über den Antrag von Herrn Voigt abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 1 Ja – Stimme, 9 Nein - Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.